

Kalender

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **193 (1920)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-654803>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verbesserter Jänner.		Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Christmonat.
Donstag	1 Neujahr, Jesus	2 55	♀ Δ ♀ trüb	8 30	19 Nemefius
Freitag	2 Abel, Berchtold	4 9	♂ ♀, □ ♀, ☾ i. U	8 31	20 Achilles
Samstag	3 Saaf, Enoch	5 22	□ ♀, ☉ ^{in Erdsnähe} , ♀ Δ ☉	8 32	21 Thomas
1. Sonntag	Flucht Christi n. Agypten, 4 D. S. n. M. Gl., Loth	Mth. 2 6 28	Sonnenaufg. 8 u. 18 M. ☾ ♂ ♀, ♀ i. ♀, ☾ Per.	8 33	Untergang 4 u. 51 M. 22 4. Adv. Chiridon.
Montag	5 Simeon	Mfg. n. 6 11	● 10. 5 n. Regen	8 34	23 Dagobert
Dienstag	6 Heil. 3 Könige	6 11	□ ♂, ♀ im U	8 35	24 Adam, Eva
Mitwoch	7 Sidor	7 27	♂ ♀, ♀ □ ☽	8 36	25 Christtag
Donstag	8 Erhard	8 41	♂ ♀, ♀ i. ♀, ♂ * ♀	8 37	26 Stephanus
Freitag	9 Julian	9 53	□ ♀, ♀ * ☽ neblig	8 39	27 Johannes
Samstag	10 Samson	11 1	♂ ♀	8 41	28 Rindleintag
2. Sonntag	Der 12j. Jesus im Tempel 11 1. Sonnt. n. Epiph. Diethelm	Luf. 2 Mfg. v. 12 7	Sonnenaufg. 8 u. 16 M. □ ♀,	8 43	Untergang 4 u. 59 M. 29 S. n. W. Nathan
Montag	12 Ernst, Satyrus	12 7	un=	8 44	30 David
Dienstag	13 Hilar., XX. Tag	1 10	☾ 1. 8 v. ♂ ♂	8 45	31 Sylvester
Mitwoch	14 Israel, Felix	2 13	Abchied 6. 54	8 47	Alter Jänner 1920. 1 Neujahr, Jesus
Donstag	15 Maurus	3 13	♂ □ ☉ freund=	8 49	2 Abel, Berchtold
Freitag	16 Marcellus	4 10	□ ♀, ☾ i. ♀ lich	8 51	3 Saaf, Enoch
Samstag	17 Anton	5 4	♀ Δ ♀, ♀ □ ♀, ♀ Δ ♀ ☾ Ap.	8 53	4 Elias, Loth
3. Sonntag	Die Hochzeit zu Cana, 18 2. Priska	Joh. 2 5 54	Sonnenaufg. 8 u. 13 M.	8 55	Untergang 5 u. 8 M. 5 E. S. n. M. Sim.
Montag	19 Mlice, Alma	6 38	ver=	8 57	6 Heil. 3 Könige
Dienstag	20 Fabian, Sebast.	7 17	♂ ♀, □ ♀, ♀ Δ ♀ ändere=	9 0	7 Sidor
Mitwoch	21 Agnes, Meinrad	Mtg. n. 6 59	● 6. 27 v.; ☉ i. ♀ lich	9 2	8 Erhard
Donstag	22 Vincentius	6 59	♂ ♀, ☽ in ♀	9 4	9 Julian
Freitag	23 Emerentia	8 6	♂ ☽, ♀ □ ♂ windig	9 7	10 Samson
Samstag	24 Timotheus	9 13	♂ ♀	9 9	11 Diethelm
4. Sonntag	Jesus heilt den Aussätzigen 25 3. Pauli Befehr.	Mth. 8 10 22	Sonnenaufg. 8 u. 7 M. □ ♀ Schnee	9 11	Untergang 5 u. 18 M. 12 1. S. n. Ep. Ernst
Montag	26 Polycarpus	11 31	9 13	9 13	13 Hilar., XX. Tag
Dienstag	27 Joh. Chrysof.	Mtg. v. 12 43	♀ i. ♀, ♀ * ♂, und	9 16	14 Israel, Felix
Mitwoch	28 Karolus	12 43	☾ 4. 38 n. □ ♀, ♂ ♂	9 19	15 Maurus
Donstag	29 Valeria	1 54	□ ♀, ♀ i. ♀, ☾ i. U	9 22	16 Marcellus
Freitag	30 Abelgunde	3 5	Nebel	9 24	17 Anton
Samstag	31 Birgilius	4 12	☾ □ ♀, ♀ ♂ ☉, ♀ * ☽	9 27	18 Priska
Vollmond den 5. abends 10 Uhr 5 Min. Regnerisch.			Erstes Viertel den 28. abends 4 Uhr 38 Min. Neblig.		
Letztes Viertel den 13. morgens 1 Uhr 8 Min. Trüb.			Am 4. niedrigend, am 17. obfigend, am 31. niedrigend.		
Neumond den 21. morgens 6 Uhr 27 Min. Windig.			Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem ♄ bezeichnet.		
Die schwarz gedruckten Konstellationszeichen in der Rubrik „Himmelserscheinungen“ beziehen sich auf die Stellung des M o n d e s zu den Planeten.					

Bauernregeln im Jänner.

Im Jänner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahres kommen wird; ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so gibt es ein gedeihliches Jahr. Donner bedeutet große Kälte.



Der Wassermann.

Du liebst zwar nicht den Wassermann,
Dir steht der Weinmann besser an;
Doch jener steht auf festem Fuss,
Wenn der den Boden küssen muss.

Krieg 1914/19 und Schweizerische Landesbewachung.

Fürsorge für Schweizer Soldaten.

1. Abteilung für soziale Fürsorge des Armeestabes, Zentralstelle in Bern (Alpeneckstraße 1/3) und Zweigstellen in Basel (Münsterplatz 17), Genf (Rue Puits St-Pierre), Lausanne (Avenue Richonnet 24), Lugano (Via Brettoria), Luzern (Rathaus zum Kornmarkt), Neuenburg (Rue Concert 4), St. Gallen (Brühlgarten), Solothurn (Schanzenstraße) und Zürich (Selnaustraße 17): Diese Zentralstelle für Soldatenfürsorge erwirkte Erhöhungen des Soldes, der Notunterstützung und gewisser Leistungen der Militärversicherung. Der Bundesratsbeschuß vom 6. April 1918 setzte den Tagessold der Soldaten auf Fr. 2 und die Gemüsezulage auf 50 Rp. fest, erhöhte die Notunterstützung um 20 % und ließ die Reduktion des Krankengeldes für die ersten 30 Tage fallen, was für den Bund eine jährliche Mehrauslage von 25 bis 30 Millionen ausmachte. Der Bundesratsbeschuß vom 1. Mai 1919 bestimmte den Tagessold für den Soldaten auf Fr. 8. 50. Bei der Novembermobilmachung 1918 wurden „Grippezulagen“ von Fr. 5 pro Tag (vom 25. November 1918 bis 20. Januar 1919) zuerkannt, und zwar an Wehrmänner der Sanitätseinheiten und an die nach Schluß des Streifordnungsdienstes sich freiwillig zur Bewachung der Krankendepots und zur Begleitung der Soldatenbestattungen Gestellten, sofern diese letzteren 1918 schon im Aktivdienst gestanden waren.

2. Schweizerische Nationalspende für die Soldaten und ihre Familien: Diese vom Bundesrat anfangs 1919 anerkannte Stiftung steht unter einem Stiftungsrat, einem 9gliedrigen Hauptausschuß und einem 3gliedrigen Finanzausschuß. Auf den 30. April 1919 waren Fr. 3,076,474. 68 vorhanden, Fr. 5,470,113. 92 an Unterstützungen verausgabt und Fr. 1,345,894. 27 für Diverse ausgelegt worden, so daß auf diese Zeit die Nationalspende Fr. 9,892,482. 87 eingetragen hatte. An diese Summe trugen bei: die Kantone durch Sammlungen und Gaben Fr. 7,384,429. 03 (Zürich Fr. 2,583,015, Bern Fr. 1,011,046,

Marktverzeichnis für den Monat Januar Seite 28.

Januar Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Bauernregeln im Hornung.

Wie es in der Nacht vor Petri Stuhlfest wittert, so wittert es 40 Tage nacheinander; wie das Wetter am Aschermittwoch ist, soll es die ganze Fasten bleiben.



Die Fische.

Auf trockenem Lande stirbt der Fisch,
Im Wasser lebt er froh und frisch.
So ändre nicht und sei zufrieden,
Wem Gott sein stilles Glück beschieden.

Krieg 1914/19 und Schweizerische Landesbewachung.

Graubünden Fr. 140,635 usw.), Auslandschweizer Franken 694,669.33 (Schweizer in Italien Lire 331,601.60, Komitee „Pro Patria Suiza“ in Buenos-Aires Fr. 88,234, Schweizer in Großbritannien 2270 Pfund Sterling usw.), der Bund aus der eidg. Winkelriedstiftung $\frac{1}{2}$ Million, die Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Co. Fr. 50,000, das schweizerische Bundeskartenkomitee Fr. 80,000 usw.

3. Schweizerische Offiziersgesellschaft, Zentralkomitee in Basel: Ihrem Prinzip, mit allen Kräften für die ökonomische Besserstellung des Wehrmanns einzutreten, entsprechend, reichte sie am 23. April 1919 dem Bundesrat das Gesuch ein, den Ordnungstruppen in Zürich den gleichen Mannschaftslohn von Fr. 8.50 wie dem freiwilligen Korps auszurichten, was im Beschluß vom 1. Mai 1919 bewilligt wurde!

4. Schweizerischer Soldatenbund, Zentralvorstand in Zürich: Er wurde anfangs Juni 1918 durch Zusammenschluß der kantonalen Soldatenvereine gegründet. Am 2. April 1919 stellte er beim Militärdepartement das Begehren um Soldnachzahlung von 50 Rp. pro Tag geleisteten Aktivdienst für Soldaten und Unteroffiziere, als Ersatz für die Erwerbseinbuße.

5. Fonds der nationalen Frauenspende und anderer Zuwendungen der Soldatenfürsorge: Er wurde auf Ende August 1918 liquidiert, indem der Restbetrag von Fr. 49,400 der schweizerischen Nationalspende ausgehändigt wurde. Aus dem Fonds wurden verabsolgt: Fr. 1,435,700 an die Fürsorgektion des Verbandes Soldatenwohl, an Kriegswäschereien usw. und Franken 100,000 an die Sammlung für kranke Wehrmänner.

6. Weihnachtsbescherungen: 1918 sorgten für Weihnachtsbescherungen unter Leitung des militärischen Fürsorgeamtes:

a. die Schweiz. gemeinnützige Gesellschaft durch Abgabe von Weihnachtspaketen an Wehrmänner in Krankenanstalten und Sanatorien;

b. ein Sammelkomitee in Chur durch Abgabe von Geschenken an die Angehörigen der Schützenkompagnien 1 und 2/7, der Guidenschwadron 8 und der Feldpost 16.

Marktverzeichnis für den Monat Februar Seite 28.

Februar Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr.

Cts.

Fr.

Cts.

1.....

2.....

3.....

4.....

5.....

6.....

7.....

8.....

9.....

10.....

11.....

12.....

13.....

14.....

15.....

16.....

17.....

18.....

19.....

20.....

21.....

22.....

23.....

24.....

25.....

26.....

27.....

28.....

29.....

Verbesselter März.			☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Hornung.
Montag	1 Albinus		4 42	♀♂♂ [♂♂ rauh	11 0	17 Donatus
Dienstag	2 Simplicius		5 20	♂♀, ☐♂, ♂♂, ♀i.	11 3	18 Gabinus
Mittwoch	3 Kunigunde		5 54	♀ ^{Abendstern in} großer Ausw. (♀♂♂	11 6	19 Fronf. Gubertus
Donstag	4 Adrian		Afg. n.	● 10.12 n. ♂♂ und	11 10	20 Emma
Freitag	5 Eusebius		7 27	windig	11 13	21 Felix, Eleonora
Samstag	6 Fridolin		8 35	♂♀	11 17	22 Petri Stuhlfeier
10. Sonntag	Jesus treibt Teufel aus, 7 Oculi Felicitas		Luf. 11 9 40	Sonnenaufg. 7 U. 1 M.		Untergang 6 U. 21 M.
Montag	8 Philemon		10 44		11 20	23 Rem. Josua
Dienstag	9 40 Ritter		11 46	♂♂, ☐♂, ☾i. ☾	11 24	24 Schalttag
Mittwoch	10 Mittfasten Alex.		Afg. v.	☐♀, ♀ retr. kalt	11 27	25 Matthias
Donstag	11 Manasse		12 43	☐♂	11 30	26 Viktor
Freitag	12 Gregor		1 37	☾ 6.57 n. ☾ Ad.; ☾;	11 33	27 Nestor
Samstag	13 Macedonius Tagesanbruch 5. 6		2 25	☐♀, ♂♂♂	11 36	28 Sara
				Abchied 8. 13	11 40	29 Leander Alter März
11. Sonntag	Jesus speist 5000 Mann, 14 Laet. Zacharias		Joh. 6 3 7	Sonnenaufg. 6 U. 48 M.		Untergang 6 U. 31 M.
Montag	15 Longinus		3 45	♂ retr.	11 43	1 D. Oculi Albinus
Dienstag	16 Heribert		4 19	♂♂ trüb	11 47	2 Simplicius
Mittwoch	17 Gertrud		4 49	Schnee	11 50	3 Kunigunde
Donstag	18 Gabriel		5 18	♂♀, ☐♂, ♂♂, ♀i.	11 54	4 Mittf. Adrian
Freitag	19 Joseph		5 45	♂♂, ♀ in zur. [♀ wird	11 57	5 Eusebius
Samstag	20 Emanuel		Utg. n.	● 11.55 v. ♂♀, ☐i. ^{Ag. u. Rgl.} ^{Abg. anf.}	12 0	6 Fridolin
12. Sonntag	Juden wollen Jesum stein., 21 Jud. Benedikt		Joh. 8 8 18	Sonnenaufg. 6 U. 34 M.		Untergang 6 U. 41 M.
Montag	22 Viganus		9 31	♀♂♂ ver=	12 7	8 Laet. Philemon
Dienstag	23 Florus		10 44	♀♂♂ [☾ im ☾	12 10	9 40 Ritter
Mittwoch	24 Gustav		11 54	♂♂, ☐♂, ♂ in zur.	12 14	10 Alexander
Donstag	25 Mariä Verkünd.		Utg. v.	♀♂♂; ☾ Per.; änder=	12 17	11 Manasse
Freitag	26 Cäsar		12 58	☐♀, ☐♂ lich	12 21	12 Gregor
Samstag	27 Ruprecht		1 53	☾ 7.45 v. ☐♀ trüb	12 24	13 Macedonius
13. Sonntag	Christi Einzug in Jerusalem 28 Palmf. Priscus		Mth. 21 2 40	Sonnenaufg. 6 U. 20 M.		Untergang 6 U. 51 M.
+Montag	29 Eustachius		3 20	un=	12 31	15 Jud. Longinus
+Dienstag	30 Guido		3 54	☐♂, ♂♂, ♂♂, ♂♂, ♀♂, ♀♂	12 34	16 Heribert
+Mittwoch	31 Hermann		4 25	♂♂♂ freundlich	12 37	17 Gertrud
				♂♂ ♀ im Aphel.	12 41	18 Gabriel
Vollmond den 4. abends 10 Uhr 12 Min. Rauh.			Neumond den 20. morgens 11 Uhr 55 Min. Schnee.			
Letztes Viertel den 12. abends 6 Uhr 57 Min. Kalt.			Erstes Viertel den 27. morgens 7 U. 45 M. Unfreundlich.			
Um 12. abgehend, am 26. nidfigend.						

Bauernregeln im März.

Ist Mariä Verkündigung hell und klar, so folgt ein gutes Jahr. So viel Regen der März, so viel bringt auch der Juni, und so viel Nebel im März, so viel Gewitter im Sommer.



Der Widder.

Wohl stösst der Widder gern nach dir,
Doch ist's ein unvernünftig Tier;
Wie soll man aber Menschen nennen,
Die keine Lust, als Zanken, kennen?

Krieg 1914/19 und schweizerische Landesbewachung.

Fürsorge für bedürftige Wehrmänner.

1. Schweizerisches Rotes Kreuz in Bern, Abteilung für Beschaffung von Leibwäsche: Zu diesem Zweck wurde 1917/18 eine zweite Geldsammlung durchgeführt, an welche das Rote Kreuz Bern-Mittelland Fr. 85,265 beitrug. In den drei ersten Wochen des Novembers 1918 wurden infolge des vermehrten Aufgebots und der vielen Grippenfälle mehr als 16,000 Hemden unter die dürftigen Wehrmänner verteilt, welche Aktion unter finanzieller Mithilfe der Nationalspende erfolgte.

2. Kriegsmäschereien: Anlässlich des Streikaufgebots und der ausgedehnteren Grippenepidemie wurden ihnen aus der Nationalspende Fr. 40,000 zugewendet. Die Wäschereien in Bern und St. Gallen gingen auf Mai 1919 ein. Letztere hatte noch einen Aktivsaldo von Fr. 3819.50, aus welchem künftig für bedürftige Rekruten Wäsche angeschafft werden soll.

3. Divisionshülfskassen (Unterstützungskasse der I. Division, Hülfskasse der III. Division, Stiftung der VI. Division usw.): Diesen Kassen fiel der Ertrag von Soldatenmarken zu. An die Unterstützungskasse der I. Division bewilligte der waadtländische Große Rat am 26. November 1918 einen Beitrag von Fr. 10,000.

4. Bataillonsunterstützungskassen: Im März 1919 erhielt auch das Schützenbataillon 3 eine Kasse. Derjenigen des Geb. Inf. Bat. 86 fiel im September 1918 ein Legat von Fr. 10,000 von Oberleutnant Fritz von Schultheß-Rechberg zu.

5. Arbeitsvermittlung für Wehrmänner des eidg. Amtes für Arbeitslosenfürsorge, Sektion Arbeitsvermittlung: Vom Januar 1918 bis Februar 1919 bildete diese Institution einen Teil der Tätigkeit der Zentrale Bern und der Zweigstellen der Abteilung für soziale Fürsorge des Armeestabs und vermittelte während dieser Zeit an zirka 5200 Wehrmänner Arbeitsstellen.

Fürsorge für kranke Wehrmänner.

1. Schweizerische Militärversicherung: 1918 liefen 55,000 Gesuche um Entschädigung bei derselben ein.

Marktverzeichnis für den Monat März Seite 29.

März Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Berbeffertter April.			☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter März.	
+Donstag	1 Gründ. Hugo	☿	4 52	♂ ♀, ♂ ♀ trüb	12 44	19 Joseph	
+Freitag	2 Karfreit. Abund.	☿	5 19	unfreund-	12 48	20 Emanuel	
+Samstag	3 Stanislaus	♄	Ufg. n	● 11.54 v. ♀ dir., ♀ im ☿	12 51	21 Benedikt	
14. Sonntag	Auferstehung Christi,		Mrt. 16	Sonnenaufg. 6 u. 6 M.		Untergang 7 u. 0 M.	
	4 Ostern Ambros.	♄	8 30	♄ dir. lich	12 54	22 Palmf. Wigand.	
+Montag	5 Ostern. Joel	☿	9 32	♂♂, ☐ ♄, ♀♂♀	12 58	23 Florus	
+Dienstag	6 Irenäus	☿	10 32	☾ im ♀ auf-	13 1	24 Gustav	
+Mittwoch	7 Cölestin	☿	11 27		13 4	25 Maria Verkünd.	
+Donstag	8 Maria i. Agypt.	♄	Ufg. v.	☾ ☐ ♄ heiternd	13 8	26 Gründ. Cäsar	
+Freitag	9 Sibylla	♄	12 17	☐ ♀, ☐ ♀, ☾ Ap.	13 11	27 Karfreit. Rupr.	
+Samstag	10 Ezechiel	♄	1 2	be-	13 15	28 Priscus	
15. Sonntag	Jesus erscheint d. Jüngern		Joh. 20	Sonnenaufg. 5 u. 52 M.		Untergang 7 u. 10 M.	
	11 Quas. Leo	♄	1 42	☾ 2.24 n.	13 18	29 Ostern Eustach.	
Montag	12 Julius	♄	2 17	☐♂, ♀i. ständig	13 21	30 Ostern. Guido	
Dienstag	13 Egefippus	♄	2 48	♂ ♄, ♀ im Aphel	13 24	31 Hermann	
	Tagesanbruch 3. 54			Abchied 9. 7		Alter April	
Mittwoch	14 Tiburtius	♄	3 16		13 27	1 Hugo	
Donstag	15 Olympius	♄	3 44	♂ ♄, ♂ ☽ trüb	13 30	2 Abundus	
Freitag	16 Daniel	♄	4 12	Wind	13 34	3 Stanislaus	
Samstag	17 Rudolf	♄	4 40	♂♂, ♂♀, ♀i. ☿; ☿ Mg. i. gr. Ausw.	13 37	4 Ambrosius	
16. Sonntag	Vom guten Hirten,		Joh. 10	Sonnenaufg. 5 u. 39 M.		Untergang 7 u. 20 M.	
	18 Mis. Lydia	♄	Utg. n.	● 10.43 n. und	13 41	5 Quas. Joel	
Montag	19 Werner	♄	8 25	♂♂, ☐ ♄, ☿ dir. Regen	13 43	6 Irenäus	
Dienstag	20 Herkules	♄	9 38	☉ in ☿; ♄♄; ☾ im ☿	13 46	7 Cölestin	
Mittwoch	21 Anselm	♄	10 46	☐ ♄, ♂♂☉; ♀♄♀,	13 50	8 Maria in Agypt.	
Donstag	22 Cajus	♄	11 47	(♀♄☿, ☾ Per.	13 53	9 Sibylla	
Freitag	23 Georg	♄	Utg. v.	☐ ♀ rauh	13 56	10 Ezechiel	
Samstag	24 Albrecht	♄	12 38	☐ ♀	13 59	11 Leo	
17. Sonntag	Ueber ein Kleines werdet ihr mich sehen,		Joh. 16	Sonnenaufg. 5 u. 27 M.		Untergang 7 u. 29 M.	
	25 Jub. Markus	☿	1 21	☾ 2.27 n. ☐♂, ☽♄☉; ☽*☉	14 2	12 Mis. Julius	
Montag	26 Anacletus	♄	1 57	♂♀, ♀♄☿ (♂☿ frostig)	14 5	13 Egefippus	
Dienstag	27 Anastasius	♄	2 28	♀♄♀	14 8	14 Tiburtius	
Mittwoch	28 Vitalis	☿	2 57	♂ ♄	14 11	15 Olympius	
Donstag	29 Petrus	☿	3 23	♄☐☉, ☿☐☉ schön	14 14	16 Daniel	
Freitag	30 Quirinus	♄	3 49		14 17	17 Rudolf	
Vollmond den 3. morgens 11 Uhr 54 Min. Unfreundlich.				Neumond den 18. abends 10 Uhr 43 Min. Regnerisch.			
Letztes Viertel den 11. abends 2 Uhr 24 Min. Beständig.				Erstes Viertel den 25. abends 2 Uhr 27 Min. Frostig.			
Um 8. obfigend, am 22. nitfigend.							
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.							

Bauernregeln im April.

Auf nassen April folgt ein trockener Juni. Regen am Karfreitag und Ostern gibt einen trockenen Sommer. April kalt u. naß, fällt Scheuer und Faß.



Der Stier.

Der Stier vergeudet seine Kraft
In blinder Wut und Leidenschaft;
Drum, soll man dich für besser halten,
So laß Vernunft und Tugend walten.

Krieg 1914/19 und schweizerische Landesbewachung.

Bei zirka 35,000 Fällen mußten Entscheide gefällt werden, wobei nur 486 Berufungen an das schweizerische Versicherungsgericht vorkamen. Infolge dieser Massengesuche mußte das ständige Personal von 8 Beamten durch Zugang von über 150 Aushilfsangestellten ergänzt werden. Der Bundesrat mußte die Gemeinden anweisen, vom 24. Januar 1919 bis 1. Juni 1919 vorläufig an entschädigungsberechtigte Niedergelassene Krankengelder auszubehalten. Gemäß Bundesratsbeschluss vom Mai 1919 haben Kranke der Heerespolizei und des Freiwilligenkorps für die ersten 30 Tage Anspruch auf den Sold, dann auf ein Krankengeld, das für nichtunterstützungspflichtige Ledige auf die Hälfte reduziert wird.

2. Sammlung für kranke schweizerische Wehrmänner: Die direkt oder durch die Fürsorgektion des Verbands Soldatenwohl und anderer Institutionen unterstützten Unterstützungen bezifferten sich bis Mitte April 1919 auf Fr. 2,186,000. Die Nationalspende trug an diese Ausgabe Fr. 150,000 bei.

3. Etappen = Sanitätsanstalten Solothurn und Olten; erstere mit Quarantäneanstalt Derendingen: Die Leiter der Anstalten wurden Ende 1918 angewiesen, dieselben zu liquidieren. Die Abteilung für Hautkrankheiten der E. S. M. Solothurn war schon auf Anfang Dezember 1918 aufgehoben worden.

4. Detachement Walten, Fort Hauenstein, Oberdietisberg, Gemeinde Diegten: Aus dem Detachement konnten mehr als 600 früher dem Trunk ergebene Wehrmänner geheilt entlassen werden.

5. Rechtsschutzstelle für Militärpatienten, Luzern, Grendel 10: Sie bestand anfänglich in Bern.

Fürsorge für grippenkranke Wehrmänner.

1. Schweizerische Armeesanität (Armeearzt): Nach der Entlassung von Genfertruppen im Mai 1918 wurden die ersten Grippefälle bei Angehörigen derselben konstatiert. In der ersten Hälfte Juni 1918 erkrankten von 150 Mann der Zürcher Etappen-Inf.-Komp. 1/105 in

Marktverzeichnis für den Monat April Seite 30.

April Notizen

Einnahmen

Ausgaben

	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.....				
2.....				
3.....				
4.....				
5.....				
6.....				
7.....				
8.....				
9.....				
10.....				
11.....				
12.....				
13.....				
14.....				
15.....				
16.....				
17.....				
18.....				
19.....				
20.....				
21.....				
22.....				
23.....				
24.....				
25.....				
26.....				
27.....				
28.....				
29.....				
30.....				

Verbessertes Mai.		☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter April.
Samstag	1 Philipp, Jakob ⚔	4 16	♂♂, ♂♀, ♂♂ schön	14 20	18 Lydia
18.	Christ. verheißt den Tröster	Joh. 16	Sonnenaufg. 5 u. 15 M.		Untergang 7 u. 38 M.
Sonntag	2 Cant. Athanasius ⚔	Ufg. n.		14 23	19 Jub. Werner
Montag	3 † Auffindung ⚔	8 22	♂♂ 2 47 v. □♂, ♀♂♂; ☾ Finst.	14 26	20 Herkules
Dienstag	4 Florian ⚔	9 18	(☾ im ♁)	14 29	21 Anselm
Mitwoch	5 Gotthard ⚔	10 11	□ ♀	14 32	22 Cajus
Donstag	6 Joh. Port. lat. ⚔	10 58	☾ ♀ in ♁, ♀♂♂, ☾ Ap.	14 35	23 Georg
Freitag	7 Juvenalis ⚔	11 39	♂ dir.	14 37	24 Albrecht
Samstag	8 Michael ⚔	Ufg. v.	□♂	14 40	25 Martus
19.	So ihr den Vater bittet,	Joh. 16	Sonnenaufg. 5 u. 5 M.		Untergang 7 u. 48 M.
Sonntag	9 Rog. Beatus ⚔	12 15	□♂, □♀, ♀ i. ♁	14 43	26 Cant. Anacletus
Montag	10 Malchus ⚔	12 47	♂♂, ♀♂♂ Regen	14 46	27 Anastafius
Dienstag	11 Luiſe ⚔	1 16	☾ 6.51 v.	14 48	28 Bitalis
Mitwoch	12 Pancratius ⚔	1 44	♂♂, ♂♂	14 51	29 Petrus
Donstag	13 Auffahrt Servat. ⚔	2 10	♀♂♀	14 53	30 Quirinus
	Tagesanbruch 2. 39		Abſchied 10. 13		Alter Mai
Freitag	14 Epiphanus ⚔	2 38	♀♂♂, ♀*♂, ♀♂♂, ♀*♂	14 56	1 Philipp, Jakob
Samstag	15 Sophia ⚔	3 6		14 58	2 Athanasius
20.	Zeugnis des heil. Geistes,	Johannes 15-16	Sonnenaufg. 4 u. 56 M.		Untergang 7 u. 57 M.
Sonntag	16 Ex. Peregrinus ⚔	3 39	♂♂, ♀□♂ un=	15 1	3 Rog. † Auffind.
Montag	17 Aaron ⚔	4 17	♂♂, ♂♀, □♂, ♀♂♂, ♀□♂	15 3	4 Florian
Dienstag	18 Isabella ⚔	Utg. n.	☾ 7.25 v. ☾ Finst. (☾ i. ♁)	15 6	5 Gotthard
Mitwoch	19 Potentiana ⚔	9 32	☾ □♂, ♀□♂, ☾ Per.;	15 8	6 Joh. Port. lat.
Donstag	20 Christian ⚔	10 29	beständig	15 10	7 Auffahrt Juv.
Freitag	21 Constans ⚔	11 17	□♂, ☾ in ♁	15 12	8 Michael
Samstag	22 Helena ⚔	11 58	fühl	15 15	9 Beatus
21.	Sendung des heil. Geistes,	Joh. 14	Sonnenaufg. 4 u. 48 M.		Untergang 8 u. 5 M.
Sonntag	23 Pfingsten Dietr. ⚔	Utg. v.	□♀, ♂♂, ♂♂, ♀ im ♁	15 17	10 Ex. Malchus
Montag	24 Pfingstm. Joh. ⚔	12 31	☾ 10.7 n. □♂, ♀ in ♁	15 19	11 Luiſe
Dienstag	25 Urban ⚔	1 0	♂♂ auf=	15 21	12 Pancratius
Mitwoch	26 Fronf. Cleuth. ⚔	1 28	♀ wird abendst., ♀□♂; ♀♂♂	15 23	13 Servatius
Donstag	27 Eutropius ⚔	1 54	♀ i. Perihel, ☾□♂	15 25	14 Epiphanus
Freitag	28 Wilhelm ⚔	2 21	♂♂ i. ♁, ♀□♂, ♀□♂	15 26	15 Sophia
Samstag	29 Maximilian ⚔	2 49	heiternd	15 28	16 Peregrinus
22.	Gespräch mit Nikodemus,	Joh. 3	Sonnenaufg. 4 u. 42 M.		Untergang 8 u. 12 M.
Sonntag	30 Hl. Dreif. Hiob ⚔	3 19	□♂, ♀*♂, ☾ im ♁	15 30	17 Pfingsten Aaron
Montag	31 Petronella ⚔	3 52	♂♀, ♀ in ♁, ♀*♂, ♀*♂	15 31	18 Pfingstm. Sab.
Vollmond den 3. morgens 2 Uhr 47 Min. Warm.			Erstes Viertel den 24. abends 10 Uhr 7 Min. Aufheiternd.		
Letztes Viertel den 11. morgens 6 Uhr 51 Min. Regnerisch.			Um 6. obſiegend, am 19. niſſiegend.		
Neumond den 18. morgens 7 Uhr 25 Min. Veränderlich.			Die Tage der Betreibungsferien ſind mit einem † bezeichnet.		

Bauernregeln im Mai.

Auf St. Urban ist
das Getreide weder
geraten noch verdor-
ben. Ein kühler Mai
bringt guten Wein
und gibt viel Heu.
Trockener Mai, dür-
res Jahr.



Die Zwillinge.

Dass im Verein die Kraft sich mehre,
Das ist der Zwillinge-Brüder Lehre.
Vereinzelt sind wir schwach und klein,
Unüberwindlich im Verein.

Krieg 1914/19 und schweizerische Landesbewachung.

Luzern 60 an einer „mysteriösen Krankheit“, die sich als Grippe erwies und sich bald in der schweizerischen Armee verbreitete. Bis am 31. August 1918 kamen 478 Todesfälle bei der Armee vor. In der ersten Hälfte September kamen nur noch 7 Todesfälle vor. Nach der Novembermobilisation trat die Krankheit heftig auf, so daß im November 837 und im Dezember 247 Todesfälle eintraten. Der höchste Tagesbestand an Grippekranken war am 21. November 1918 (14,023). Nachdem in der französischen und englischen Armee Schutzimpfungen gegen die Grippe vorgenommen wurden, machte man im Dezember 1918 auch in der Schweiz Versuche mit diesem Präventivmittel; auf freiwillige Anmeldung wurden Soldaten und Offiziere des am 9. Dezember 1918 in Herisau eingerückten Infanterie-Reg. 34 mit einem vom schweizerischen Serum- und Impfinstitut in Bern erstellten Präparat geimpft.

2. Grippe = Spitäler: Im November 1918 wurden in den beiden Stappensanitätsanstalten, in der Festungssanitätsanstalt Andermatt und in 50 größeren Krankendepots (z. B. Plänkeschulhaus Biel, Kaserne, Breitenraineschulhaus und Kurfaal Schänzli Bern, Kirchbergstraße-Schulhaus Burgdorf usw.) Grippekranke verpflegt. Gemäß einer mit 11. November 1918 in Kraft getretenen Verfügung zahlte der Bund an freiwilliges ausgebildetes Pflegepersonal (Rotkreuzdetachements und Krankenschwestern) pro Tag Fr. 7, an freiwillige Hülsen (Samariter und Samariterinnen) Fr. 6 und an geschultes Berufspersonal den ortsüblichen Tarif; das freiwillige Personal erhielt Unterkunft und Verpflegung und hatte Anspruch auf die Militärversicherung.

Fürsorge für rekonvaleszente Wehrmänner.

1. Erholungsstationen für Grippekonvaleszenten: Auf das erstmalige stärkere Auftreten der Grippe in der Armee im Juli 1918 (Höchstzahl von Grippekranken: 6954 am 17. Juli) ließ die Armeeführung, Sanitätsdienst, für Rekonvaleszente aus den jurassischen Grippe Spitälern Erholungsstationen in Spiez und Beatenberg einrichten. Am 19. Juli 1918 wurde dem schweizerischen

Marktverzeichnis für den Monat Mai Seite 31.

Mai Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbessertes Brachmonat.		Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Mai.
Dienstag	1 Nicomedes	Aufg. n.	● 6.18 n. □ ♃, ♂ dir.	15 33	19 Potentiana
Mittwoch	2 Marcellinus	8 55	☾ ♀ ♀ ♀ Δ ♂ schön	15 35	20 Fronf. Christian
Donstag	3 Fronf. Erasmus	9 38	♄ im Ω, ☾ Ap.	15 36	21 Constanf.
Freitag	4 Eduard	10 16	□ ♂ ♃ * ☉ und	15 38	22 Helena
Samstag	5 Bonifacius	10 50		15 39	23 Dietrich
23.	Vom reichen Mann und armen Bazarus,	Auf. 16	Sonnenaufg. 4 u. 38 M.		Untergang 8 u. 18 M.
Sonntag	6 1. S.n. Dr., Henr.	11 20	warm	15 40	24 Trin. Johanna
Montag	7 Rupertus	11 47	♂ ♃, ♀ in ☾; ♀ □ ☉	15 41	25 Urban
Dienstag	8 Medardus	Aufg. v.	♂ ☉, ♀ □ ♃	15 42	26 Cleutherius
Mittwoch	9 Jofias	12 14	☾ 7.58 n. □ ♀, ♂ ♃	15 43	27 Eutropius
Donstag	10 Dnophrius	12 39	♀ Δ ☉, ♀ * ♄; ☾ retr.	15 44	28 Fronf. Wilhelm
Freitag	11 Barnabas	1 6	□ ♀, ♀ * ♃ be-	15 45	29 Maximilian
Samstag	12 Basilides	1 36	♂ ♂	15 46	30 Hiob
24.	Vom großen Abendmahl,	Auf. 14	Sonnenaufg. 4 u. 36 M.		Untergang 8 u. 23 M.
Sonntag	13 2. Elifeus	2 9	♂ Δ ☉ Ci. Uständig	15 47	31 1. S.n. Tr. Petr.
Montag	Tagesanbruch 1. 40		Abfchied 11. 19		Alter Brachmonat
Montag	14 Ruffinus	2 50	□ ♃	15 48	1 Nicomedes
Dienstag	15 Vitus, Modestus	3 39	16. □ ♃, ♀ * ♃	15 48	2 Marcellinus
Mittwoch	16 Iuftinus	Utg. n.	● 2.41 n. ♂ ♀, ☾ Per.	15 49	3 Erasmus
Donstag	17 Julia	9 8	♀ Δ ♂ ge-	15 49	4 Eduard
Freitag	18 Arnold	9 53	♂ ♀, □ ♂; ♀ i. Ω, ♀ □ ♂	15 50	5 Bonifacius
Samstag	19 Gervafius	10 30	♂ ♄ mitter-	15 50	6 Henriette
25.	Vom verlorren Schafe,	Auf. 15	Sonnenaufg. 4 u. 36 M.		Untergang 8 u. 26 M.
Sonntag	20 3. Abigael	11 3	♂ ♃ haft	15 50	7 2. Rupertus
Montag	21 Urban	11 31	♂ ♃, ☉ i. ☽ Wängfl. Tag, Som. Anf.	15 50	8 Medardus
Dienstag	22 10.000 Ritter	11 59		15 50	9 Jofias
Mittwoch	23 Basilius	Utg. v.	☾ 7.49 v. □ ♀ trüb	15 50	10 Dnophrius
Donstag	24 Joh. der Täufer	12 25	♀ in ☽	15 50	11 Barnabas
Freitag	25 Eberhard	12 52	□ ♀, ♂ ♂ und	15 49	12 Basilides
Samstag	26 Johann u. Paul	1 23	♀ in ☽ ☾ im Ω	15 49	13 Elifeus
26.	Vom Balken und Splitter,	Auf. 6	Sonnenaufg. 4 Uhr 30 M.		Untergang 8 Uhr 27 M.
Sonntag	27 4.7 Schläfer	1 56	□ ♃, ☉ Δ ☉ regne- riſch	15 49	14 3. Ruffinus
Montag	28 Benjamin	2 32	[♃ * ☉	15 48	15 Vitus, Modestus
Dienstag	29 Peter u. Paul	3 14	☾ □ ♃, ♀ Abendſtern in größter Ausw.	15 48	16 Iuftinus
Mittwoch	30 Pauli Gedächtn.	4 1	♀ i. Ω, ♀ Δ ☉ Ap.	15 47	17 Julia
Vollmond den 1. abends 6 Uhr 18 Min. Schön.			Neumond den 16. abends 2 Uhr 41 Min. Gewitterhaft.		
Lehtes Viertel den 9. abends 7 Uhr 58 Min. Beftändig.			Erftes Viertel den 23. morgens 7 Uhr 49 Min. Trüb.		
Am 2. obfigend, am 16. nidfigend, am 29. obfigend.					

Bauernregeln im Brachmonat.

Wenn der Acker nach Johanni schreit, wird's unfruchtbar und teuer. Folgt einem nassen Mai ein nasser Juni, so folgt wahrscheinlich ein nasser Sommer.



Der Krebs.

Der Krebs, der trägt im Kopf den Magen,
Doch du sollst Hirn im Kopfe tragen,
Sonst mag dir wahrlich dann gescheh'n,
Dass Hab' und Gut den Krebsgang geh'n.

Krieg 1914/19 und Schweizerische Landesbewahrung.

Militärdepartement vom amerikanischen Roten Kreuz $\frac{1}{2}$ Million Franken für Maßnahmen zur Bekämpfung der Epidemie zur Verfügung gestellt, welcher Betrag dem Schweizerischen Roten Kreuz zur Verwendung überwiesen wurde. Diese Institution übernahm nun die Erholungsstationen Spiez und Beatenberg und ließ noch weitere Erholungsstätten errichten (Adelboden, Bönigen). Die letzte der aus der amerikanischen Schenkung unterhaltenen Stationen (Beatenberg) wurde am 1. März 1919 geschlossen. In diesen Stationen hatten über 2000 Soldaten Aufnahme gefunden.

2. Damenkomitee des Schweizerischen Roten Kreuzes: Dieses wurde anfangs August 1918 zur Verteilung von beim Roten Kreuz eingelaufenen Liebesgaben (Zugaben zur Tageskost, Rauchzeug, Spiele, Postkarten usw.) an die Soldaten in den Erholungsstationen des Berner Oberlandes gebildet.

3. Landwirtschaftliche Kolonie für rekonvaleszente tuberkulöse Schweizer Wehrmänner in Leyzin: Sie wurde von Dr. Kollier gegründet. Am 20. Oktober 1918 überwies ihr das amerikanische Rote Kreuz eine Schenkung von Fr. 7000.

Soldzulagen an Wehrmänner.

Einzelne Gemeinden gewährten ihren angehörigen Wehrmännern Zulagen; so beschloß die Bürgergemeinde Tschlerlach eine Zulage von Fr. 10, 15 und 20 je nach Dienstitagen. Einen diesbezüglichen Beschluß der Gemeindeversammlung von Seegraben hob jedoch der Bezirksrat Hinwil auf Rekurs des Gemeinderates im Sommer 1918 auf. Für Ordnungstruppen beim Landesstreik gewährten einzelne Kantone und Städte eine Extrazulage als Ehrensold, z. B. Graubünden (Fr. 52,000), die Stadt St. Gallen (Fr. 150,000, Ertrag einer Sammlung).

Fürsorge für Wehrmännerfamilien.

1. Militärische Notunterstützung: Im Hinblick auf die besseren Soldverhältnisse sieht der Bundesratsbe-
































Marktverzeichnis für den Monat Juni Seite 32.

Juni Notizen

Einnahmen

Ausgaben

	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.....				
2.....				
3.....				
4.....				
5.....				
6.....				
7.....				
8.....				
9.....				
10.....				
11.....				
12.....				
13.....				
14.....				
15.....				
16.....				
17.....				
18.....				
19.....				
20.....				
21.....				
22.....				
23.....				
24.....				
25.....				
26.....				
27.....				
28.....				
29.....				
30.....				

Verbessertes Heumonath.		☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Brachmonath.
Donstag	1 Theobald 	Afg. n.	☉ 9.40 v. ♂♀, ♀*♂ trüb	15 47	18 Arnold
Freitag	2 Mariä Heimsf. 	8 52	☐♂	15 46	19 Gervasius
Samstag	3 Franziska 	9 24	♂♀, ♀ wird Abbst.	15 45	20 Abigael
27.	Verufung Petri,	Luf. 5	Sonnenaufg. 4 u. 42 M.		Untergang 8 u. 26 M.
Sonntag	4 5. Ulrich 	9 52	♂♂, ☉. Erdferne	15 44	21 4. Albanus
Montag	5 Hedwig 	10 18	auf=	15 43	22 10,000 Ritter
Dienstag	6 Esajas 	10 43	♂♂, ♂♂ heiternd	15 42	23 Basilius
Mitwoch	7 Joachim 	11 10		15 41	24 Joh. d. Täufer
Donstag	8 Kilian 	11 37	schön	15 39	25 Eberhard
Freitag	9 Cyrillus 	Afg. v.	☾ 6. 5 v. ☐♀	15 38	26 Johann u. Paul
Samstag	10 7 Brüder 	12 8	♂♂, ♀ in ☉, ♀. Aphel	15 36	27 7 Schläfer
28.	Der Phariser der Gerechtigkeit,	Mth. 5	Sonnenaufg. 4 u. 48 M.		Untergang 8 u. 23 M.
Sonntag	11 6. Rahel 	12 44	☐♀, ☉. U Regen	15 35	28 5. Benjamin
Montag	12 Samsen 	1 27	☐♂	15 33	29 Peter und Paul
Dienstag	13 Heinrich 		☐♂, ♀ retr.	15 32	30 Pauli Gedächtn.
	Tagesanbruch 2. 12	2 19	Abschied 10. 59		Alter Heumonath
Mitwoch	14 Bonaventura 	3 20	heiß	15 31	1 Theobald
Donstag	15 Margaretha 	4 30	● 9. 25 n. ☾ Per.	15 29	2 Mariä Heimsfuch.
Freitag	16 Ruth, Berta 	Utg. n.	♂♀, ☐♂; ♀☐♂; ☉. ^{Sundst.} Anfang	15 27	3 Franziska
Samstag	17 Alexius 	9 0	♂♀, ♂♂, ♂♂	15 25	4 Ulrich
29.	Jesus speist 4000 Mann,	Mrk. 8	Sonnenaufg. 4 u. 54 M.		Untergang 8 u. 17 M.
Sonntag	18 7. Brandolf 	9 32	♀ in ☉	15 23	5 6. Hedwig
Montag	19 Rosina 	10 0	♂♂ regnerisch	15 22	6 Esajas
Dienstag	20 Otto, Hartmann 	10 27		15 20	7 Joachim
Mitwoch	21 Clea, Ida 	10 56	♀ im Perihel	15 18	8 Kilian
Donstag	22 Maria Magdal. 	11 25	☾ 8. 20 n.	15 15	9 Cyrillus
Freitag	23 Apollinarius 	11 57	☐♀, ☐♀, ♂♂, ☉. ♂♂, ♀♂	15 13	10 7 Brüder
Samstag	24 Christina 	Utg. v.	(☾ in ☉)	15 11	11 Rahel
30.	Von d. falschen Propheten,	Mth. 7	Sonnenaufg. 5 u. 2 M.		Untergang 8 u. 11 M.
Sonntag	25 8. Jakob 	12 33	☐♂	15 9	12 7. Samsen
Montag	26 Anna 	1 13	☐♂ schön	15 6	13 Heinrich
Dienstag	27 Martha 	1 58	☾ ♀ wird Mgft.; ♀☐♂; ♀♂♂	15 4	14 Bonaventura
Mitwoch	28 Pantaleon 	2 49	(☾ Ap.	15 2	15 Margaretha
Donstag	29 Beatriz 	3 44	gewitter=	14 59	16 Ruth, Berta
Freitag	30 Jakobea 	4 42	♂♀, ☐♂ haft	14 56	17 Alexius
Samstag	31 Germanus 	Afg. n.	● 12. 19 v. ♂♀	14 54	18 Brandolf
Vollmond den 1. morgens 9 Uhr 40 Min. Trüb.			Erstes Viertel den 22. abends 8 Uhr 20 Min. Regnerisch.		
Letztes Viertel den 9. morgens 6 Uhr 5 Min. Schön.			Vollmond den 31. morgens 12 Uhr 19 Min. Gewitterhaft.		
Neumond den 15. abends 9 Uhr 25 Min. Heiß.			Am 13. niedrigend, am 27. obfigend.		

Bauernregeln im Heumonat.

Was Juli und August nicht kochen, das kann der September nicht braten. Jakobs-tag ohne Regen deutet auf strengen Winter. Hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr.



Der Löwe.

Des Löwen Kraft und Heldenmut
In Kriegesdrang und Schlachtenglut,
Und nach dem Sieg ein Menschenherz —
Das ziemt dem Schweizer allerwärts.

Krieg 1914/19 und Schweizerische Landesbewachung.

Schluß vom 1. Mai 1919 vor: Beträgt die berechnete Notunterstützung mehr als Fr. 4. 50 pro Tag, so wird hieran Fr. 4. 50 in Abzug gebracht.

2. Schweizerischer Verband Soldatenwohl, Sektion „Fürsorgewesen“: Sie wurde auf Anregung von Oberst-Korpskommandant Wildbolz im Herbst 1916 errichtet. Bis Ende März 1919 belief sich die Unterstützungsausgabe für zirka 30,000 Fälle (20,000 aus der deutschen, 8000 aus der französischen und 2000 aus der italienischen Schweiz) auf Fr. 4,528,406. An diese Summe leisteten zirka 1 Million die Frauenspende, Fr. 200,000 das politische Departement, Fr. 120,000 Private, den Rest die Nationalspende.

3. Bernische Winkelriedstiftung: Dr. Weber-Fonds. Aus dieser Stiftung wurden an bernische Wehrmännerfamilien verabsolgt im Jahr 1915: Fr. 3990, 1916: Fr. 9430 und 1917: Fr. 82,123. Dem Stifter des Fonds wurde am 17. Mai 1919 auf dem Bremgarten-Friedhof in Bern ein Denkmal geweiht.

4. Thurgauische Offiziersgesellschaft: Winkelriedstiftung. Die Gesellschaft beschloß im März 1919, der Stiftung zur Unterstützung notleidender Hinterbliebener der im Aktivdienst verstorbenen Wehrmänner, sowie invalid gewordener Wehrmänner Fr. 70,000 zu entnehmen.

5. Glarnerischer Handels- und Industrieverein: Sammlung zugunsten bedürftiger Hinterlassener der an Grippe verstorbenen Glarner-Soldaten. Die Sammlung ergab bis Ende Dezember 1918 zirka Fr. 112,000. Auch in anderen Kantonen und in Städten fanden zum gleichen Zwecke Sammlungen statt.

6. Vereinigung „Zwischen Licht“ in Basel: Sie verabsolgte an Wehrmännerfamilien Weihnachtspakete mit Spezereien usw., und zwar 1915 an 350, 1916 an 1200, 1917 an 2100, 1918 an 5000. Sodann stellte sie bis Juni 1919 an Soldatenfamilien zirka 500 Frauen als „Patinnen“. Vom 12. Dezember 1914 bis 14. Februar 1919 betrug ihre Ausgaben zirka Fr. 150,000.

Marktverzeichnis für den Monat Juli Seite 33.

Juli Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Verbesselter Augustmonat.		C Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesst. St. M.	Alter Heumonat.
31.	V. ungerechten Haushalter,	Luf. 16	Sonnenaufg. 5 U. 10 M.		Untergang 8 U. 2 M.
Sonntag	1 9. Petri Kettenf.	8 24	♂ ♀, ♂ ♀ ♂	14 52	19 8. Rosina
Montag	2 Port., Moses	8 50	♂ ♀, ♂ ♂	14 49	20 Otto, Hartmann
Dienstag	3 Steph. Erfind.	9 15	♀ in zur. reg=	14 46	21 Clea, Ida
Mittwoch	4 Justus	9 43	♂ ☐ ☉, ♀ ☉	14 44	22 Maria Magdal.
Donstag	5 Oswald	10 12	nerisch	14 41	23 Apollinarius
Freitag	6 Sirtus	10 45	☐ ♀, ♀ dir.	14 39	24 Christina
Samstag	7 Afra, Donatus	11 24	☉ 1.50 n. ♂ ♂, ☉ i. v	14 36	25 Jakob
32.	Jesus weint üb. Jerusalem,	Luf. 19	Sonnenaufg. 5 U. 19 M.		Untergang 7 U. 52 M.
Sonntag	8 10 Reinhard	Aufg. v.	☐ ♀, ☐ ♀, ♀ ♂ ♀	14 33	26 9. Anna
Montag	9 Lea, Albertina	12 9	☐ ♀	14 30	27 Martha
Dienstag	10 Laurenz	1 5	☾ ♀ in trüb	14 27	28 Pantaleon
Mittwoch	11 Gottlieb	2 10		14 24	29 Beatriz
Donstag	12 Clara	3 21	♂ ♀, ♀ in ☉ Per.	14 22	30 Jakobea
Freitag	13 Hippolyt	4 35	☐ ♂, ♂ ♀ und	14 19	31 Germanus
Samstag	Tagesanbruch 3. 22 14 Samuel	Utq. n.	Abſchied 9. 47 ☉ 4.44 v. ♂ ♀, ♀ * ♂, ♂ ☐ ♀	14 16	Alter Augustmonat 1 Petri Kettenfeier
33.	Vom Pharifäer u. Böllner,	Luf. 18	Sonnenaufg. 5 U. 28 M.		Untergang 7 U. 41 M.
Sonntag	15 11. Mariä Himmelfahrt	7 59	♂ ♀, ♂ ♀, ♀ Morgenstern in gr. Aushv.	14 13	2 10. Portiunkula
Montag	16 Soder, Rochus	8 28	(♀ ♂ ♂)	14 10	3 Steph. Erfind.
Dienstag	17 Berchtold	8 56		14 7	4 Justus
Mittwoch	18 Gottwald	9 26	naß	14 4	5 Oswald
Donstag	19 Sebalduß	9 58	♀ in ♀, ☉ in ♀	14 1	6 Sirtus
Freitag	20 Bernhard	10 33	☐ ♀, ♂ ♂	13 57	7 Afra, Donatus
Samstag	21 Privatus	11 11	☉ 11. 52 v. ☐ ♀, ♀ ♂ ♀	13 54	8 Reinhard
34.	Vom Taubstummen,	Mrf. 7	Sonnenaufg. 5 U. 37 M.		Untergang 7 U. 28 M.
Sonntag	22 12. Scipio	11 55	☐ ♀, ♀ ♂ ☉, ♀ ♂ schön	13 51	9 11. Lea, Albert.
Montag	23 Zachäus	Utq. v.	☐ ♀, ☉ in ☽. Perihel	13 48	10 Laurenz
Dienstag	24 Bartholomäus	12 43	☉ Ap.	13 45	11 Gottlieb
Mittwoch	25 Ludwig	1 36	♀ ☐ ♂ regnerisch	13 42	12 Clara
Donstag	26 Genesius	2 34		13 39	13 Hippolyt
Freitag	27 Ruffinus	3 33	4i. ♀, ♂ ♂ ☉, Ende	13 35	14 Samuel
Samstag	28 Augustinus	4 35	♂ ♀, ☐ ♂	13 32	15 Mariä Himmelf.
35.	Vom barmh. Samariter,	Luf. 10	Sonnenaufg. 5 U. 46 M.		Untergang 7 U. 15 M.
Sonntag	29 13. Johs. Enth.	5 39	☉ 2.3 n. ♂ ♀, ♂ ♂	13 29	16 12. Soder, Roch.
Montag	30 Felix Adolf	Aufg. n.	♂ ♀, ♀ * ♂ auf=	13 26	17 Berchtold
Dienstag	31 Rebecca	7 47	♂ ♀, ♀ i. heiternd	13 23	18 Gottwald
Rehtes Viertel den 7. abends 1 Uhr 50 Min. Regen.			Vollmond den 29. abends 2 Uhr 3 Min. Beständig.		
Neumond den 14. morgens 4 Uhr 44 Min. Trüb.			Am 10. nidfigend, am 23. obfigend.		
Erstes Viertel den 21. morgens 11 Uhr 52 Min. Schön.					

Bauernregeln im Augustmonat.

Wenn St. Bartholomäusstag schön ist, so hat man ein gutes Weinjahr und guten Herbst zu hoffen. Gewitter nach St. Bartholomäus sind meist heftig.



Die Jungfrau.

Der Jungfrau Stern, so sanft und mild,
Er ist ein lieblich Himmelsbild,
Und mag uns deuten, was auf Erden
Sie seien — oder sollen werden.

Krieg 1914/19 und schweizerische Landesbewahrung.

Fürsorge für die notleidende Zivilbevölkerung.

1. Eidgenössisches Fürsorgeamt (nunmehr Abteilung des eidgenössischen Ernährungsamts): Das Amt überwacht die vom Bund unter Mitwirkung der Kantone und der Gemeinden durchgeführte Notstandsaktion (Verbilligung von Milch, Brot, Brennmaterial, Petrol für Minderbemittelte). Nach der Liga für Verbilligung der Lebenshaltung betrugen die Mehrkosten für den notwendigen Lebensunterhalt einer fünfköpfigen Familie auf 1. Dezember 1918 gegenüber dem 1. Juni 1914 bei gleichen Konsumansätzen 152 %. Die Zahl der für verbilligte Lebensmittel Bezugsberechtigten ist eine sehr große; in Chur z. B. ist ein Drittel der Bevölkerung (nach dem städtischen Verwaltungsbericht 1917: 1286 Familien mit 5152 Personen) bezugsberechtigt. Einzig für Milch belaufen sich die Ausgaben des Bundes für die Verbilligung vom Winterhalbjahr 1915/16 bis Winterhalbjahr 1918/19 auf zirka 58 1/2 Millionen.

2. Wohnörtliche Notunterstützung für Angehörige der dem Konkordat vom 2. März 1915 beigetretenen Kantone („Kriegsnotvereinbarung“): Am 28. Januar 1919 wurde die Dauer der Gültigkeit der Abmachung auf den 21. März 1920 verlängert.

3. Notstandsfonds der schweizer. Stickereiindustrie: Bis am 25. Mai 1918 wurden an die Krisen- und Arbeitslosenkassen Fr. 10,893 ausbezahlt. Der Fonds betrug Ende Mai 1918 Fr. 878,000. Am 11. Oktober 1918 fiel ihm eine Schenkung von Fr. 100,000 aus dem Betriebsergebnis der E. S. S. zu.

4. „Oberländische Hilfskasse“ zugunsten der Berner-Oberländer-Hotellerie: Die Genossenschaft konstituierte sich am 14. Juni 1919 in Interlaken; auf diesen Zeitpunkt waren 1 1/4 Millionen Franken gezeichnet worden. Eine halbe Million gewährte der Staat Bern.

5. Schweizerischer Verband „Soldatenwohl“, Abteilung „Arbeiterwohl“: Analog den Soldatenstuben übernahm der Verband die Leitung von Arbeiterstuben, deren es bis April 1919 in 24 Fabriken gab.

Marktverzeichnis für den Monat August Seite 34.

August Notizen

Einnahmen

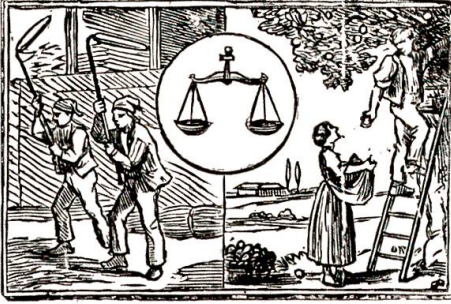
Ausgaben

	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.....				
2.....				
3.....				
4.....				
5.....				
6.....				
7.....				
8.....				
9.....				
10.....				
11.....				
12.....				
13.....				
14.....				
15.....				
16.....				
17.....				
18.....				
19.....				
20.....				
21.....				
22.....				
23.....				
24.....				
25.....				
26.....				
27.....				
28.....				
29.....				
30.....				
31.....				

Verbesselter Herbstmonat.		☾ Auf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Augustmonat.
Mitwoch	1 Berena, Agidius	8 16	♀♂♂	13 20	19 Sebalbus
Donstag	2 Absalon	8 49	♀♂♂	13 17	20 Bernhard
Freitag	3 Theodosius	9 25	☾ im ☿	13 13	21 Privatus
Samstag	4 Esther	10 8	♂♂, ♂ in ♄	13 10	22 Scipio
36. Sonntag	Vom den 10 Ausfägigen, 5 14. Emil	Luf. 17 11 0	Sonnenaufg. 5 u. 55 M. ☾ 8.5 n. ☐ ♀, ☐ ♂, ♀ i. ♄	13 7	Untergang 7 u. 2 M. 23 13. Zachäus
Montag	6 Magnus	11 59	☾ ☐ ♀	13 3	24 Bartholomäus
Dienstag	7 Regina	Afg. v.	☐ ♀ be	13 0	25 Ludwig
Mitwoch	8 Mariä Geburt	1 5	♂♂☉; ♀♂♂	12 57	26 Genesius
Donstag	9 Alhard	2 16	♀ ^{wird} Abendstern ☾ Per.	12 53	27 Ruffinus
Freitag	10 Alfred, Gorgon	3 29	♂♂; ♂♂♂; ständig	12 50	28 Augustinus
Samstag	11 Felix, Regula	4 44	☐♂, ♂♂	12 47	29 Joh. Enthaupt.
37. Sonntag	Vom ungerecht. Mammon, 12 15. Tobias	Mth. 6 Utg. n.	Sonnenaufg. 6 u. 5 M. ● 1. 51 n. ♂ ♀	12 43	Untergang 6 u. 48 M. 30 14. Felix, Adolf
Montag	13 Hektor	6 55	♂ ♀	12 40	31 Rebecca
Dienstag	Tagesanbruch 4. 19 14 † Erhöhung	7 25	Abchied 8. 32 ♂ ♀ trüb	12 37	Alter Herbstmonat 1 Berena, Agidius
Mitwoch	15 Fronf. Nikodem.	7 56	♀ i. ♄; ♂ ☐♂	12 34	2 Absalon
Donstag	16 Cornelius	8 30	(☾ im ☿)	12 30	3 Theodosius
Freitag	17 Lambert	9 8	♂♂, ☐♂, ♀*♂, ♂♂	12 27	4 Esther
Samstag	18 Rosamunde	9 50		12 24	5 Emil
38. Sonntag	Vom Jüngling zu Kalm, 19 16. ^{Eidg.} ^{Wetttag} Jan.	Luf. 7 10 37	Sonnenaufg. 6 u. 14 M. ☾ ☐ ♀	12 20	Untergang 6 u. 34 M. 6 15. Magnus
Montag	20 Ananias	11 27	☾ 5. 55 v.	12 17	7 Regina
Dienstag	21 Matthäus	Utg. v.	☐ ♀, ☾ Ap. kühl	12 14	8 Mariä Geburt
Mitwoch	22 Mauritius	12 23	☐ ♀	12 10	9 Alhard
Donstag	23 Lina, Thekla	1 21	☉ i. ♄, ^{L. u. M. gl.} ♀*♂ ^{Herbstanf.}	12 7	10 Alfred, Gorgon
Freitag	24 Robert	2 22		12 4	11 Felix, Regula
Samstag	25 Cleophas	3 25	♂♂	12 0	12 Tobias
39. Sonntag	Vom Wassersüchtigen, 26 17. Cyprian	Luf. 14 4 29	Sonnenaufg. 6 u. 23 M. ☐♂, ♂♂, ♂♂♂	11 57	Untergang 6 u. 20 M. 13 16. Hektor
Montag	27 Cosmas, Dam.	5 36	(♀ i. ☿; ♀*♂ schön)	11 54	14 † Erhöhung
Dienstag	28 Wenzeslaus	Afg. n.	● 2. 56 v.	11 50	15 Nikodemus
Mitwoch	29 Michael	6 49	♂ ♀, ♀ in ♄	11 47	16 Fronf. Cornel.
Donstag	30 Urs, Hieronym.	7 26	♂♀, ♂♂♂, ☐ i. ☿	11 44	17 Lambert
Letztes Viertel den 5. abends 8 Uhr 5 Min. Schön.		Erstes Viertel den 20. morgens 5 Uhr 55 Min. Kühl.			
Neumond den 12. abends 1 Uhr 51 Min. Beständig.		Vollmond den 28. morgens 2 Uhr 56 Min. Schön.			
Um 6. niedrigend, am 19. obfigend.					
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.					

Bauernregeln im Herbstmonat.

Wenn im September noch Donnerwetter aufsteigen, so sollen sie viel Schnee für den Winter und ein darauffolgendes fruchtbares Jahr ankündigen. Wenn die Zugvögel nicht vor Michaeli wegziehen, so deutet's auf gelindes Wetter, wenigstens vor Weihnachten.



Die Wage.

Dich soll die Himmelswag' erinnern
An jene Wage, die im Innern
Dir all dein Sinnen, Tun und Wort
Gerecht soll wägen fort und fort.

Krieg 1914/19 und Schweizerische Landesbewahrung.

Fürsorge für die grippekrankte Zivilbevölkerung.

1. Bundesrat: Grippebekämpfung. Im Juli 1918 wurden die Volksansammlungen verboten. Im Oktober wurden die Bestimmungen des Nachtragsartikels 12^{bis} vom 14. Mai 1915 zum Reglement betr. Gewährung von Bundes-subsidien an die Bekämpfung gefährlicher Epidemien für die Grippe in Anwendung erklärt; der Bund übernahm somit die Entschädigung der amtlich beauftragten Ärzte, Krankenpfleger und Desinfizierer für einen Erwerbssausfall bei Krankheit, Invalidität oder Tod, welche bei ihrer Berufsausübung im Dienste der Grippebekämpfung eintrat. Am 20. November 1918 wurde beschlossen, den Kantonen Bundesbeiträge an die ihnen und ihren Gemeinden aus den zur Grippebekämpfung angeordneten Maßnahmen erwachsenen Kosten zu leisten. Sofern Kantone und Gemeinden die Hälfte des aus dem Bundesverbot der Volksansammlungen für Lokale usw. entstandenen Erwerbssausfalls übernehmen wollen, legt der Bund die andere Hälfte der diesfalligen Entschädigung nach dem Beschluß vom 20. Nov. 1918 bei.

2. Notspitäler: In einer Anzahl Gemeinden mußten Notspitäler errichtet werden, so in Bern (Brunnmattschulhaus), Chur (Frauenshule) usw. In Bodio, wo viele Arbeiter der Gotthardwerke von der Grippe befallen wurden, half das Schweizerische Rote Kreuz im August 1918 bei der Errichtung eines Lazarets.

3. Krankenkassen: Für einen Teil der Krankenkassen in der Schweiz hatten die Grippefälle geradezu katastrophale Wirkung. Die baselstädtischen Krankenkassen hatten bis anfangs Dezember 1918 nach einer Schätzung des Sanitätsdepartements infolge der Grippe eine Mehrausgabe von Fr. 370,000. Auf zahlreiche Eingaben an die Bundesbehörden bewilligte die Bundesversammlung an die vom Bunde anerkannten Krankenkassen für die außerordentlichen Beiträge an Grippekranken aus dem eidg. Versicherungsfonds 2 Millionen Franken.

Marktverzeichnis für den Monat September Seite 34.

September Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesselter Weinmonat.			☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Herbstmonat.	
Freitag	1 Remigius		8 8	schön	11 40	18 Rosamunde	
Samstag	2 Leodegar		8 57	☐ ♃	11 37	19 Januarius	
40.	Das vornehmste Gebot,	Mth. 22	Sonnenaufg. 6 U. 32 M.			Untergang 6 U. 6 M.	
Sonntag	3 18. Lukretia		9 54	☾♂♂, ☐♃	11 34	20 17. Ananias	
Montag	4 Franz		10 57	☾Per. kühl	11 30	21 Matthäus	
Dienstag	5 Aramanda		Ufg. v.	☾Cl. 53 v., ♀i. ♀♂, ♀♂♂	11 27	22 Mauritius	
Mitwoch	6 Angela		12 5	☐♀, ☐♀, ♀i. Adh., ♀*♂	11 24	23 Lina, Thekla	
Donstag	7 Juditha		1 17	♂♂; ♀im♂ (♂♂♂)	11 20	24 Robert	
Freitag	8 Amalia		2 28	unfreundlich	11 17	25 Cleophas	
Samstag	9 Dionysius		3 40	♂♂ auf=	11 13	26 Cyprian	
41.	Vom Sichtbrüchigen,	Mth. 9	Sonnenaufg. 6 U. 42 M.			Untergang 5 U. 52 M.	
Sonntag	10 19. Gedeon		4 51	☐♂, ♂♂, ♀♂♂	11 10	27 18. Cosm., Dam.	
Montag	11 Burkhard		6 0	♀*♂ heiternd	11 7	28 Wenzeslaus	
Dienstag	12 Jonathan		Utg. n.	● 1. 50 v.	11 4	29 Michael	
Mitwoch	13 Colmanus		6 28	♂♀, ☾i. ♀ be=	11 1	30 Urs, Hieronymus	
	Tagesanbruch 5. 4		Abchied 7. 29			Alter Weinmonat	
Donstag	14 Callirtus		7 4	♂♀, ♀♂♂	10 57	1 Remigius	
Freitag	15 Theresia		7 44		10 54	2 Leodegar	
Samstag	16 Gallus		8 30	☐♂, ♀*♂	10 50	3 Lukretia	
42.	Von der königl. Hochzeit,	Mth. 22	Sonnenaufg. 6 U. 52 M.			Untergang 5 U. 39 M.	
Sonntag	17 20. Lucinda		9 19	☾♂♂, ☐♃ ständig	10 47	4 19. Franz	
Montag	18 Lukas		10 12	♂ in ♀, ☾Ap.	10 44	5 Aramanda	
Dienstag	19 Ferdinand		11 9	♀♂♂, ♀*♂	10 41	6 Angela	
Mitwoch	20 Wendelin		Utg. v.	☾ 1. 29 v.	10 38	7 Juditha	
Donstag	21 Ursula		12 8	☐♀	10 34	8 Amalia	
Freitag	22 Columbus		1 9	☐♀	10 31	9 Dionysius	
Samstag	23 Severus		2 13	♂♂, ♂♂, ☾i. ♀; ♂*♂	10 28	10 Gedeon	
43.	Christus heilt den Sohn des königl. Beamten,	Joh. 4	Sonnenaufg. 7 U. 2 M.			Untergang 5 U. 27 M.	
Sonntag	24 21. Salomea		3 17	♂♂, ♀i. ♀, ♀*♂	10 25	11 20. Burkhard	
Montag	25 Crispinus		4 24	☐♂, ♀ ^{Abendstern} in gr. Ausw.	10 22	12 Jonathan	
Dienstag	26 Amandus		5 34	(♂♂♂)	10 18	13 Colmanus	
Mitwoch	27 Abeline, Sabina		Ufg. n.	● 3. 9 n. ☾im♂, ☾Finst.	10 15	14 Callirtus	
Donstag	28 Simon, Judas		6 2	kalt	10 12	15 Theresia	
Freitag	29 Narcissus		6 50	♂♀, ♂♀, ♀♂♂	10 9	16 Gallus	
Samstag	30 Theonestus		7 47	☐♂, ♀i. ♀, ☾Per.	10 6	17 Lucinda	
44.	Vom Schalksknecht,	Mth. 18	Sonnenaufg. 7 U. 12 M.			Untergang 5 U. 15 M.	
Sonntag	31 22. Wolfgang		8 49	☐♂ trüb	10 3	18 21. Lukas	
Letztes Viertel den 5. morgens 1 Uhr 53 Min. Schön.				Erstes Viertel den 20. morgens 1 Uhr 29 Min. Beständig.			
Neumond den 12. morgens 1 Uhr 50 Min. Kühl.				Vollmond den 27. abends 3 Uhr 9 Min. Kalt.			
Um 3. niedrigend, am 17. obfiegend, am 30. niedrigend.							

Bauernregeln im Weinmonat.

Viel Frost und Schnee in diesem Monat deutet auf milde Witterung im Januar. Ein alter Vers sagt: Will das Laub nicht gerne von den Bäumen fallen, so wird ein kalter Winter erschallen.



Der Skorpion.

Arg schmerzt des Skorpiones Stich,
Zerdrück' den Wurm, so heilt er dich.
Viel schlimmer ist Fraubasengift,
Das unvermerkt, doch sicher trifft.

Krieg 1914/19 und Schweizerische Landesbewahrung.

Fürsorge für notleidende Schweizerkinder.

1. Zentralstelle für Unterbringung notleidender und erholungsbedürftiger Kinder in der Schweiz (Zentralstelle in Basel, St. Johannvorstadt 84, und 83 über das Land verteilte Komitees): 1918 wurden durch sie versorgt: 4972 Kinder in Freiplätze und 2136 in Sanatorien und Erholungsheime; für letztere mußten über Franken 250,000 ausgegeben werden. Für Kleider, Wäsche und Schuhe an die Ferienkinder wurden Fr. 45,000, an ihre Versicherungen gegen Unfälle und Haftpflicht Fr. 2000 usw. verausgabt. An diese Kosten leisteten der Bund Fr. 50,000, der Verband „Soldatenwohl“ und die Nationalspende Fr. 42,000, die „Dichtergabe zugunsten notleidender Kinder“ und die „Volkswirtschaftliche Sammlung“ (Sammlung von Roßkastanien, Eicheln, Bucheckern, Knochen usw.) zusammen Fr. 11,000, der Schweiz. Old-Fellows-Bund Fr. 10,911. Die „Volkswirtschaftliche Sammlung“ erfolgte durch die Schuljugend in 21 Kantonen. Das stadtbernerische Totalkomitee (Damenkomitee) veranstaltete im Winter zugunsten des Werks einen Zyklus von literarischen Vorträgen.

2. Ferienkolonie für erholungsbedürftige Schweizerkinder auf der Lenzerheide, 3./29. Juni 1918: 50 Kinder aus den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Bern, Aargau, Zürich, St. Gallen und Graubünden konnten einen Kuraufenthalt machen. Die Kosten dieser Kolonie trug H. Herold, gem. Bankier in Paris.

3. Schweizerkomitee zur Hülfeleistung für Wien und Unterstützung der Schülerspeisung in der Schweiz: Für die Schülerspeisung wurden Brotartenabschnitte und in einzelnen Orten auch Barbeiträge gesammelt. Beispielsweise brachte die erste Sammlung der stadtbernerischen Hilfskommission (10. Januar bis 8. Februar 1919) Brotartenabschnitte für 17,407 kg Brot und Geldbeiträge von Fr. 3142 ein.

Fürsorge für Schweizer in kriegsführenden Staaten.

1. Komitees für notleidende Schweizer in den kriegsführenden Staaten (Zentralkommission in Basel

Marktverzeichnis für den Monat Oktober Seite 36.

Oktober Notizen

Einnahmen Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Berbeffter Wintermonat.			☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Weinmonat.
Montag	1 Aller Heiligen		9 57	♂♂ neblig	10 0	19 Ferdinand
Dienstag	2 Aller Seelen		11 8		9 57	20 Wendelin
Mittwoch	3 Theophilus		Afg. v.	☾ 8.35 v. ♂♣	9 54	21 Ursula
Donstag	4 Sigmund		12 20	☐♀	9 51	22 Columbus
Freitag	5 Malachias		1 30	☐♀, ♂♣, ♀retr. schön	9 48	23 Severus
Samstag	6 Leonhard		2 40	♂♣, ♀*☐; ♣☐☐; ♂Δ♣	9 45	24 Salomea
45.	Vom Zinsgrofchen, 7 23. Ref. F. Flor.		Mth. 22 3 49	Sonnenaufg. 7 u. 23 M. ♂*☐, ♀☐♣, ♀Δ♣		Untergang 5 u. 5 M. 25 22. Crispinus
Montag	8 Claudius		4 56	☐♂	9 39	26 Amandus
Dienstag	9 Theodor		6 2	☾ in ♀ kalt	9 36	27 Abeline
Mittwoch	10 Thaddäus		Mth. n. 5 39	☾ 5.5 n. ♀i. ♀zur. ☐Fst.	9 34	28 Simon, Judas
Donstag	11 Martin		5 39	♂♀; ♂dir. ♀i. Aphel	9 31	29 Narciffus
Freitag	12 Cunibert		6 23	und	9 28	30 Theonestus
Samstag	13 Briccius		7 11	☾♂♀, ☐♣, ☐♣, ♀☐♣	9 25	31 Wolfgang
46.	Christus erweckt des Oberften Tochter, Tagesanbruch 5. 44		Mth. 9	Sonnenaufg. 7 u. 33 M. Abschied 6. 44		Untergang 4 u. 56 M. Alter Wintermonat
Sonntag	14 24. Friedrich		8 3	♀*♣ regnerifch	9 23	1 23. All. Heiligen
Montag	15 Leopold		9 0	♀i. ♀; ♂*☐; ♀*♂, ☐Ad.	9 20	2 Aller Seelen
Dienstag	16 Dthmar		9 57	♂♂; ♣retr.; ♀ ^{wird} Morgenflern	9 18	3 Theophilus
Mittwoch	17 Casimir		10 56	♀ in ♀; ♂Δ♣	9 15	4 Sigmund
Donstag	18 Eugenius		11 56	☾ 9.12 n ☐♀ trüb	9 12	5 Malachias
Freitag	19 Elisabeth		Mth. v.	♂♂, ♀i. Perihel, ♀*♣	9 10	6 Leonhard
Samstag	20 Amos		12 59	♂♣, ♀☐♣; ♀*♣	9 7	7 Florentin
47.	Greuel der Verwüftung,		Mth. 24	Sonnenaufg. 7 u. 43 M.		Untergang 4 u. 48 M.
Sonntag	21 25. Mariä Dpfg.		2 4	♂♣ Schnee-	9 5	8 24. Claudius
Montag	22 Cäcilia		3 11	☐♀; ☐ in ♀	9 3	9 Theodor
Dienstag	23 Clemens		4 21	☐♂; fall	9 1	10 Thaddäus
Mittwoch	24 Ephraim		5 33	♂♀, ♂☐☐, ☐i. ♀	8 59	11 Martin
Donstag	25 Katharina		6 45	♀ dir.; ♂i. Perihel	8 56	12 Cunibert
Freitag	26 Ronrad		Mth. n.	☐ 2. 42 v.	8 54	13 Briccius
Samstag	27 Jeremias		6 33	☐♣; ☐♣; ♀i. ♀, ☐Per.	8 52	14 Friedrich
48.	Christi Einzug i. Jerusalem,		Mth. 21	Sonnenaufg. 7 u. 53 M.		Untergang 4 u. 43 M.
Sonntag	28 1. Adv. Costhenes		7 42	♂♀ kalt	8 50	15 25. Leopold
Montag	29 Saturninus		8 55	♀*♀	8 48	16 Dthmar
Dienstag	30 Andreas		10 8	☐♂, ♂♂, ♂♣; ♀☐♣	8 47	17 Casimir
Letztes Viertel den 3. morgens 8 Uhr 35 Min. Neblig.				Erstes Viertel den 18. abends 9 Uhr 12 Min. Trüb.		
Neumond den 10. abends 5 Uhr 5 Min. Regnerifch.				Vollmond den 26. morgens 2 Uhr 42 Min. Kalt.		
Am 13. obfigend, am 27. nidfigend.						

Bauernregeln im Wintermonat.

Ist's auf Martins-
tag trüb, so soll ein
leidlicher, ist es aber
hell, ein kalter Win-
ter folgen. Wie das
Wetter in der letzten
Hälfte dieses Mo-
nats ist, so soll es im
nächsten Herbst sein.



Der Schütz.

Es kann der beste Schütze fehlen;
Doch darf man zu den guten zählen,
Wer jedes Schusses, ungezählt,
Und immerdar das Ziel verfehlt?

Krieg 1914/19 und Schweizerische Landesbewahrung.

und kantonale Hilfskomitees): Die drei erhobenen Kollekten ergaben Fr. 2,071,000. Das kantonal-bernische Hilfskomitee lieferte Fr. 492,277.05 ab (1. Kollekte, 1915: Fr. 299,355.07; 2. Kollekte, 1917: Fr. 142,104.43; 3. Kollekte, 1919: Fr. 50,817.55). Bis Ende März 1919 wurden Fr. 1,700,000 an Barunterstützungen, Mietzuschüssen, Unterhalt und Kleidung ausgegeben.

2. Schweizerisches Rotes Kreuz (Sonderaktion „Lebensmittelpakete an Auslandschweizer“): Diese Aktion wurde anfangs Mai 1919 beschlossen. Zur Beschaffung der Mittel zum Ankauf von Lebensmittelpaketen wurde durch die Rotkreuz-Zweigvereine und Samariterverbände eine Sammlung durchgeführt. Das Rote Kreuz Bern-Mittelland nahm in der Stadt Bern eine Hauskollekte vor, welche bis 8. Juli 1919 Fr. 10,591.57 abwarf. Die Lokalsektion Chur des bündnerischen Samaritervereins trug Fr. 3500 bei. Für diese Sonderaktion überließ das Hilfskomitee für notleidende Schweizer in den kriegsführenden Staaten dem Roten Kreuz Fr. 150,000.

3. Ausschuss der Schweizerkolonie in Berlin für den Lebensmittelbezug aus der Schweiz: Er wurde im März 1919 eingesetzt und konnte auf Anfang April eine größere Sendung von Lebensmitteln aus der Schweiz erwirken.

4. Zentralstelle für Unterbringung notleidender Kinder in Basel, Abteilung „Hilfe für Auslandschweizerkinder“: Sie veranstaltete im April 1919 in Verbindung mit dem schweiz. Roten Kreuz, der schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft, der Stiftung pro Juventute und dem eidg. Fürsorgeamt eine vom Bundesrat den Kantonsregierungen empfohlene Sammlung und Freiplatzwerbung.

5. Zürcher Hilfskomitee für schweizerische und österreichische Kinder (Zürich 1, Uraniastraße 10): Bei der Versorgung von ferienbedürftigen Schweizerkindern arbeitet sie mit dem Verband pro Juventute, dem schweiz. Verein für Evangelische in Österreich und andern Stellen zusammen.

Marktverzeichnis für den Monat November Seite 37.

November Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr.

Cts.

Fr.

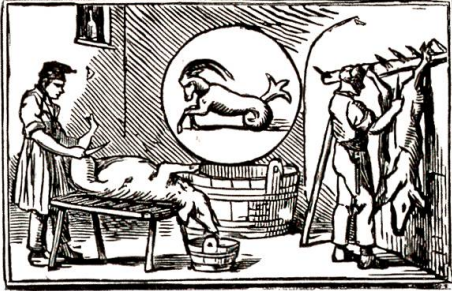
Cts.

1.....				
2.....				
3.....				
4.....				
5.....				
6.....				
7.....				
8.....				
9.....				
10.....				
11.....				
12.....				
13.....				
14.....				
15.....				
16.....				
17.....				
18.....				
19.....				
20.....				
21.....				
22.....				
23.....				
24.....				
25.....				
26.....				
27.....				
28.....				
29.....				
30.....				

Verbesselter Christmonat.			☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Wintermonat.
Mitwoch	1 Eligius		11 21	♀ Δ ♃ kalt	8 45	18 Eugenius
Donstag	2 Candidus		Afg. v.	♄ 5. 29 n. [♄ * ♃]	8 43	19 Elisabeth
Freitag	3 Xaverius		12 31	♂ ♃, ♂ ♃, ♀ Morgenstern i. gr. Ausw. trüb	8 42	20 Amos
Samstag	4 Barbara		1 40		8 41	21 Maria Opferung
49.	Zeichen des Gerichts,		Luf. 21	Sonnenaufg. 8 u. 1 M.		Untergang 4 u. 40 M.
Sonntag	5 2. Adv. Enoch		2 48		8 39	22 26. Cäcilia
Montag	6 Nikolaus		3 53	☐ ♀, ♃ Δ ☉; ♀ Δ ♃ Schnee	8 38	23 Clemens
Dienstag	7 Agathon		4 57	☐ ♂, ☾ im ♋	8 36	24 Ephraim
Mitwoch	8 Maria Empfäng.		5 58	♂ ♀	8 34	25 Katharina
Donstag	9 Joachim		6 56	♀ * ♃ auf=	8 33	26 Konrad
Freitag	10 Walther		Utg. n.	☉ 11.4 v.; ☾; ☐ ♃; ♃ ☐ ☉	8 32	27 Jeremias
Samstag	11 Damasus		5 56	☐ ♃, ♀ in ♋	8 31	28 Sothenes
50.	Johannes im Gefängnis,		Mth. 11	Sonnenaufg. 8 u. 9 M.		Untergang 4 u. 39 M.
Sonntag	12 3. Adv. Dtilia		6 50	♀ in ♋ heiternd	8 30	29 1. Adv. Saturn.
Montag	13 Lucia		7 47	☾ Ap.	8 30	30 Andreas
	Tagesanbruch 6. 17			Abschied 6. 32		Alter Christmonat
Dienstag	14 Charlotte		8 46	♂ ♀, ♂ ♃ ♃	8 29	1 Eligius
Mitwoch	15 Fronf. Abraham		9 46	♂ ♂, ♀ ☐ ☉	8 28	2 Candidus
Donstag	16 Adelheid		10 47	♂ ☉, ♃ ☐ ☉	8 27	3 Xaverius
Freitag	17 Lazarus		11 49	☐ ♀	8 27	4 Barbara
Samstag	18 Wunibald		Utg. v.	☾ 3.40 n. ♂ ♃, ♂ ♃	8 27	5 Enoch
51.	Zeugnis Johannis,		Joh. 1	Sonnenaufg. 8 u. 14 M.		Untergang 4 u. 40 M.
Sonntag	19 4. Adv. Nemes.		12 53	neblig	8 26	6 2. Adv. Nikol.
Montag	20 Achilles		1 59		8 26	7 Agathon
Dienstag	21 Thomas		3 7	☾ i. ☽ [♀ Δ ♃, ♀ * ♀]	8 26	8 Maria Empfäng.
Mitwoch	22 Chiridonius		4 18	☐ ♀, ☐ ♂, ☉ i. ♋ ^{tära. 2.} ^{abint. 21.}	8 26	9 Joachim
Donstag	23 Dagobert		5 29	♀ i. ☽, ♀ ♂ ♃ unfreund=	8 26	10 Walther
Freitag	24 Adam, Eva		6 37	♂ ♀, ☐ ♃; ♃ * ☉ lich	8 26	11 Damasus
Samstag	25 Christtag		Afg. n.	☉ 1.38 n. ☐ ♃, ♀ ☐ ♃	8 26	12 Dtilia
52.	Simeons Weissagung,		Luf. 2	Sonnenaufg. 8 u. 17 M.		Untergang 4 u. 44 M.
Sonntag	26 S. n. W. Steph.		6 29	☾ Per. kalt	8 27	13 3. Adv. Lucia
Montag	27 Johannes, Ev.		7 46		8 27	14 Charlotte
Dienstag	28 Kindleintag		9 3	♂ ♀, ♂ ♃	8 28	15 Abraham
Mitwoch	29 Nathan		10 17	♂ ♂, ♀ ☐ ♃	8 28	16 Fronf. Adelheid
Donstag	30 David		11 29	♂ ♃, ♀ * ♂	8 29	17 Lazarus
Freitag	31 Sylvester		Afg. v.	☐ ♀, ♂ ♃, ♀ in ♋	8 30	18 Wunibald
Letztes Viertel den 2. abends 5 Uhr 29 Min. Trüb.				Vollmond den 25. abends 1 Uhr 38 Min. Kalt.		
Neumond den 10. morgens 11 Uhr 4 Min. Aufheiternd.				Am 10. obftgend, am 24. nidftgend.		
Erstes Viertel den 18. abends 3 Uhr 40 Min. Nebblig.				Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.		

Bauernregeln im Christmonat.

Fangen die Nachtgallen in den Stuben bald nach Weihnachten zu schlagen an, so wird der Frühling warm und früh; wenn sie spät anfangen, spät und kalt.



Kalter Christmonat mit viel Schnee verheißt ein fruchtbares Jahr.

Der Steinbock.

Der Steinbock, der auf Felsen lebt,
Nur nach den freien Höhen strebt;
Im Streite kühn, in Sitten mild,
Das ist der Schweizer Himmelsbild.

Krieg 1914/19 und Schweizerische Landesbewahrung.

Fürsorge für aus kriegsführenden Staaten heimgekehrte Schweizer.

1. Vereinigung geschädigter Auslandsschweizer in der Schweiz (deutsche und welsche Sektion), Zentralkomitee in Bern, Speichergasse 39: Die Vereinigung entstand im Februar 1919 nach in Lausanne, Olten und Zürich abgehaltenen Versammlungen von ausgewiesenen, entlassenen und durch Kursverluste geschädigten Auslandsschweizern. Sie bezweckt Rehabilitierung der durch behördliche Maßnahmen Geschädigten für die erlittene moralische Einbuße und Entschädigung für den materiellen Schaden.

2. Bureau der Auslandsschweizer in Zürich: Dasselbe will Landsleuten, welche in der Fremde waren und heimkehrten, Schutz und Hilfe bieten. Bis Mitte April 1919 mußten als Kriegsoffer 211 Auslandsschweizer (dabei 87 Zürcher) unterstützt werden.

3. Verein zur Wahrung der Interessen der Rußlandsschweizer: Er wurde gegründet am 26. Mai 1918 in Bern. Das Komitee der Rußlandsschweizer hat sein Bureau in Zürich 6 (Neue Beckenhofstr. 53). Es wirkte für Hilfe, bzw. beschleunigte Heimkehr der in Rußland lebenden Schweizer. Der Bundesrat stellte für die notleidenden Schweizer in Rußland Fr. 100,000, die russische und maximalistische Regierung dem Petersburger Komitee 15,000 Rub. zur Verfügung. Es langten drei Züge mit Rußlandsschweizern ein, der erste am 21. Juli 1918 mit 582 Personen, der zweite am 19. Oktober 1918 mit 700 Personen und der dritte am 7. März 1919 mit 400 Personen.

4. Landwirtschaftliche Kolonie des Vereins der Rußlandsschweizer (Gut Tenero, Stat. Gordola bei Locarno): Um den Heimgekehrten Beschäftigung zu bieten, wurde am 20. März 1919 das Gut vom Komitee der Rußlandsschweizer gepachtet.

5. Schweizerische Hilfs- und Kreditorenge nossenschaft für Rußland (Genf, Place Longemalle): Sie konstituierte sich am 15. Okt. 1918. Aus einem vom Bund bewilligten Vorschuß von einer Million gewährt sie an vom Ausland zurückgekehrte Schweizerbürger auf in ausländischen Staaten befindliche Vermögenswerte Darlehen.

Marktverzeichnis für den Monat Dezember Seite 38.

Dezember Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				